

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1951**

9 - 1284 April 5: Markgraf Heinrich von Hochberg beurkundet, daß er seinen Zehnten zu Jechtingen dem Kloster zu Adelhausen bei Freiburg um Gottes und seiner Kinder Kunig und Elisabeth willen, die in ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

cionis accesserint videlicet dominica prima adventus domini, dominica letare Jerusalem et dominica proxima post festum beati Johannis Baptiste et elemosinas suas ibidem dimiserint, de peccatis contritis et confessis de omnipotentis dei misericordia ac omnium sanctorum suorum auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et annum venialium<sup>3</sup> iniuncte sibi penitencie, dummodo de licencia dyocesani fuerit, misericorditer relaxamus. Datum apud Vriburk anno domini millesimo CC°LXXX°IIII° feria secunda post dominicam oculi mei.

9

1284 April 5

- 10 *Markgraf Heinrich von Hochberg beurkundet, daß er seinen Zehnten zu Jechtingen dem Kloster zu Adelhausen bei Freiburg um Gottes und seiner Kinder Kunigund und Elisabeth willen, die in diesem Kloster sind<sup>1</sup>, zur Nutznießung gegeben hat, bis er dem Kloster 100 Mark Silber oder ein anderes Gut nach Wahl des Klosters gibt. Bei Wegnahme ist er auf Anfordern ersatzpflichtig. Mitsiegler: sein Oheim<sup>2</sup>*
- 15 *Herr Wilhelm von Schwarzenberg und die Stadt Freiburg. Gegeben 1284 am Mittwoch nach dem Palmtag. Zeugen: der Abt von Tennenbach, sein Oheim von Schwarzenberg, der Lesemeister von den Predigern zu Freiburg<sup>3</sup>, Bruder Damme von Waldkirch, Bruder Heinrich von Rotwyl, Schaffner des Klosters Adelhausen<sup>4</sup>, der Turner von Freiburg und andere.*

20 *Abschr. (16. Jh.) (B<sup>1</sup>) Karlsruhe GLA.: 21/242. — Abschr. (17. Jh.) (B<sup>2</sup>) ebd.: Kopialbuch 206 Bl. 127°.*

*Schöpflin HZB. 5, 281 nach B<sup>2</sup>. — RMBaden 1 n. h 81.*

*Mangels einer älteren Abschrift habe ich auf eine wörtliche Wiedergabe verzichtet.*

10

Freiburg 1284 April 18

- 25 *In einem Streit zwischen dem Kloster St. Blasien und den Kindern des Konrad Blesier von Schallstatt fällen Konrad von Burgau, Kanonikus von St. German zu Speier, Dietrich von Tußlingen und Burkard Turner von Freiburg einen Schiedsspruch.*

30 *Or. (A) Karlsruhe GLA.: 11/437 (St. Blasien). Starkes Perg. auf der Schriftseite auffallend rau (im Gegensatz zu der glatten Rückseite) und fleckig. Siegel an braun (rot?)-weiß karierten schmalen Leinenstreifen: 1. (besch.) = Bd. I Siegeltafel 8 n. 66; 2. fehlt; 3. (stark besch.) rund (36). Im Schild (mit Rand?) ein achtspeichiges Rad. Helmzier: mit 3 Bällen besetztes halbes Rad. [⊞] 'S'*

35 <sup>3</sup> *Der Abt läßt darauf schließen, daß die Sackbrüder zum Bau ihrer Kirche nicht genügend Mittel hatten. Vgl. die Ablaßurkunden für die Franziskaner und Dominikaner im 1. Band. Zur Höhe des Ablasses vgl. Bd. 1 n. 218 Note 3, n. 303 Note 3 und n. 339 Note 1.*

40 <sup>1</sup> *Beide sind im Verzeichnis der Schwestern aufgeführt. Freib.DA. 13, 217 bzw. 220.*  
<sup>2</sup> *Die Verwandtschaft ist nicht geklärt.* <sup>3</sup> *In RMBaden 1 (Register S. 638) irrtümlich auf Wilhelm von Schwarzenberg bezogen.* <sup>4</sup> *Vgl. n. 5 Note 17.*